



Projekt-Skizze:		10.09.2020	
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.		
Projektbezeichnung:	Umsetzung Ausstellungskonzept Heimathaus Blaahaus in Kiefersfelden		
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: Gemeinde Kiefersfelden Adresse: Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden Ansprechpartner: Sebastian Senftleben Tel: 08033 9765-18 Fax: 08033 9765-619 E-Mail: senftleben@kiefersfelden.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 091871480096		
Das Projekt ist...	Ist ein Einzelprojekt	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist ein Kooperationsprojekt
	Soll beginnen: 09/2020		Soll abgeschlossen werden: 31.12.2022
Einordnung unter Entwicklungsziel:	Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? EZ 3: „Bis 2020 hat die regionale Wirtschaft Impulse u. a. dadurch erhalten, dass die touristische Infrastruktur in Richtung „Gesundheits- und Aktivregion“ optimiert und eine Service-Qualitätsoffensive im Dienstleistungsbereich für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) vorangebracht wurde. Die Erhöhung des Eigenversorgungsgrads an Energie und der Prozess der gemeinsamen Lösungsfindung für eine zukunftsfähige Mobilität hat die Region und die Akteure deutlich vorangebracht und den Zusammenhalt der Kommunen gefördert.“		
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?			
HZ 3.1: „Optimieren der touristischen Infrastruktur und Vernetzung“: Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.			
HZ 2.2: „Präsentieren und Aufwerten von Kunst und Kultur“: Bis zum Jahr 2020 hat die LAG ihr Bestreben, die Industrie- und Entwicklungsgeschichte des Mangfall-Inntals erlebbar und Wissen verfügbar zu machen, konsequent weiterbetrieben. Gemeinsame Aktionen und Projekte zu Kunst und Kultur sind entstanden. Dadurch konnten bestehende Netzwerke gefestigt und weiterentwickelt, der Austausch zwischen Kultur- und Kunstschaffenden gefördert, die Qualität der Angebote verbessert und das Besondere in den Fokus gestellt und den Menschen nahegebracht werden.			

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Kurzbeschreibung des Projektes: <i>Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?</i>
Entwicklung und Umsetzung eines modernen Ausstellungskonzepts der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern zum Thema Industrie- und Ortsgeschichte in Kiefersfelden im Heimathaus Blaahaus mit Räumen für eine Dauer- (OG * DG) und eine Wanderausstellung (EG).
Ausführliche Projektbeschreibung
Hintergrund/Ausgangssituation: <i>Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?</i>
Das 1696 erbaute Arbeiter-Wohnhaus beim Eisenwerk am Kiefernbach wurde 300 Jahre später an den heutigen Standort transloziert und als Museum zur Orts- und Regionalgeschichte eingerichtet. Schon damals zeigte sich das Besondere der Geschichte von Kiefersfelden; durch die Energieträger Wasser und Holz entstand eine florierende Industrie mit Eisen, Zement und Marmor. Durch die im Gegensatz zur agrikulturn Wirtschaft sich ergebenden "Frei"-Zeiten für die Arbeiter gründeten sie unterschiedliche kulturelle Institutionen, in den sie mitwirkten, z.B. bei den berühmten Ritterspielen, gegründet 1618.
Durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern wird ein Grobkonzept zur Optimierung und inhaltlichen Straffung der vorhandenen Ausstellung entwickelt. Dieses soll im Folgenden in weiterhin enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern umgesetzt werden. Für die Feinkonzeptionierung soll mit Beauftragung eines Museumsarchitekten die notwendigen baulichen Maßnahmen, ein grafisches Konzept, die Medien- sowie die Lichtplanung entworfen und letztlich umgesetzt werden. Dabei werden die Empfehlungen des Abschlussberichts aus dem Leader-Projekt „Museumsnetzwerk“ der vergangenen Förderperiode berücksichtigt. Die bereits vorhandene Ausstellung soll dadurch anschaulicher und übersichtlicher gestaltet werden, um die thematischen Schwerpunkte (Industrie- und Ortsgeschichte) besser herausstellen zu können.
Projektgebiet: <i>An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?</i>
Das Projekt soll im Blaahaus in Kiefersfelden umgesetzt werden.
Projektziele: <i>Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?</i>
Das neue Ausstellungskonzept soll umgesetzt werden und das Museum dadurch anschaulicher und übersichtlicher durch die Herausstellung der thematischen Schwerpunkte zur Industrie- und Ortsgeschichte und damit zusammenhängenden weiteren Themen werden. Das vorrangige Ziel für das LEADER-Projekt ist die Förderung des Tourismus vor Ort, während das Projektziel der Landesstelle den musealen also kulturellen Aspekt fördert.
HZ 3.1: Das Blaahaus ist als touristische Einrichtung bekannt, das aktuelle Ausstellungskonzept weist jedoch Mängel in der Konzentration auf Themenschwerpunkte auf und ist somit durch eine gewisse Überladung unmodern bzw. beliebig (siehe Ergebnisbericht Projekt des Museumsnetzwerks Rosenheim aus der letzten Förderperiode). Mit dem neuen Konzept leistet das Projekt einen Beitrag zur Optimierung in Richtung attraktive Aktivregion. Die Wertschöpfung wird dadurch langfristig erhöht. Durch erweiterte Öffnungszeiten (vorgesehen sind verlängerte Öffnungszeiten in der Hauptsaison: 2 x nachmittags unter der Woche / 2x am Wochenende, in der Nebensaison angepasst: 1x nachmittags unter der Woche / 1x am Wochenende) und eine offensivere Vermarktung über die Touristinfo wird die Qualität des Dienstleistungsangebots verbessert.

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Durch das bereits umgesetzte und abgeschlossene LEADER-Projekt „Barrierefreier Umbau des Heimatmuseums Blaahaus“ wurde die Möglichkeit für einen weiteren Besucherkreis eröffnet, das Museum zu besuchen. Das ebenfalls barrierefrei gestaltete Lernmodul Wasserkraft im Außenbereich des Museums ergänzt die im Museum dargestellte Industriegeschichte und dient als gute Überleitung zum weiteren LEADER-Projekt „Energiewanderweg“, der am Blaahaus begonnen werden kann. Aus diesen Kombinationen und Konstellationen erwartet sich die Gemeinde Kiefersfelden eine Zunahme der Besucherzahlen von ca. 500 auf mittelfristig ca. 5.000 im Jahr. Neben den reinen Museumsbesuchern werden durch die bisher realisierten Maßnahmen weitere Besucherkreise, wie z.B. Menschen mit körperlichen Einschränkungen, Wanderer für den Energiewanderweg, Kinder und Jugendliche durch das Lernmodul Wasserkraft, angesprochen. Durch die Modernisierung, Straffung und Neugestaltung der Ausstellung erhofft sich die Gemeinden Kiefersfelden weitere interessierte Besucher (Einheimische sowie Touristen) für das Museum zu gewinnen. Das Projekt hat damit einen hohen messbaren Beitrag zum Ziel. Externer Indikator: abgeschlossene Umsetzungsprojekte, interner Indikator: vernetzte Akteure.

HZ 2.2: die Darstellung der Industrie- und Entwicklungsgeschichte des Inntals wird durch die fachliche Überarbeitung des Museums optimiert. Durch das hier besprochene Projekt werden diese Inhalte aufbereitet und somit das Besondere in den Fokus gestellt. Externer Indikator: erreichte Kommunen, interner Indikator: moderierte Diskussion.

Projekthinhalte und Maßnahmen: Ausführlichere Beschreibung der Projekthinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.

Projekthinhalte:

EG: Wechselausstellung; OG + DG Dauerausstellung; Genaue Aufteilung der Themen auf die jeweiligen Räume ist dem Grobkonzept der Landesstelle für nichtstaatliche Museen zu entnehmen.

Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen: (Projektphase 1)

Ausstellungsfineplanung (Honorarkosten eines Museumsgestalters); Ausstellungseinrichtung laut Konzept (beispielsweise museale Aufbereitung durch Grafik, Medienplanung und Lichtplanung, Raumausbau); erstmalige Öffentlichkeitsarbeit

Meilensteine mit Zeitplanung: Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?

1. Meilenstein: Antragstellung vorgesehen im 3. Quartal 2020
2. Meilenstein: Auswahl Büro Museumsgestaltung vorgesehen im 4. Quartal 2020.
3. Meilenstein: Auftragsvergabe vorgesehen im 4. Quartal 2020
4. Meilenstein: Start Feinkonzeption vorgesehen im 4. Quartal 2020
5. Meilenstein: Start Umbau vorgesehen im 2. Quartal 2021
6. Meilenstein: Abschluss des Umbaus vorgesehen im 3. Quartal 2022
7. Meilenstein: Projektabrechnung vorgesehen im 4. Quartal 2022.

Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.

Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet: Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?

Das Museum ist im Museumsnetzwerk Rosenheim integriert, Durch Attraktivitätssteigerung und Hervorhebung des Alleinstellungsmerkmals „Energie, Industrie und Kultur“ wird das Museumsnetzwerk aufgewertet. Das Museum selbst erhält durch die neue Ausstellungskonzeption eine Strahlkraft in der Region, da die Attraktivität eines solchen historischen Kleinods viele Gäste anziehen wird.

Vernetzung durch das Projekt: *In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.*

Vernetzung mit örtlichen Vereinen und Künstlern, die sich in Sonderausstellungen präsentieren (z.B. Ritterspiele Kiefersfelden, Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach, Trachtenverein Grenzlandler); Vernetzung mit Touristikern, z.B. Chiemsee-Alpenland-Tourismus, Tourist-Info Kiefersfelden) für die Vermarktung. Eine mittlere Vernetzung des Projekts mit dem Dorfleben ist deutlich erkennbar.

Nachhaltigkeit: *In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?*

Die Gemeinde Kiefersfelden ist Eigentümer und Träger des Museums. So sind der Fortbestand und der Betrieb gesichert. Die Weiterführung durch den Eigentümer Gemeinde Kiefersfelden gesichert.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?*

Der Bezug zum Thema Umwelt ist neutral, da der Umbau des Museums nicht in die Umwelt eingreift. Es werden keine umweltschädlichen Materialien verwendet.

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?*

Der Bezug zum Thema Klima ist neutral, da der Umbau des Museums keine Auswirkungen auf den Klimawandel hat.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?*

Durch die neue Ausstellungskonzeption wird Einheimischen und Gästen von Jung bis Alt vermittelt, woher sie kommen, um so auch Traditionen in historischer und kultureller Weise zu verstehen und weiterzuführen. Das Blaahaus sowie dessen Außengelände dient mit dem benachbarten Trachtenverein, der das Museum in Sachen Ordnung mitbetreuen soll, auch als Treffpunkt für Jung und Alt im Verein und darüber hinaus. Durch die Aufwertung des Museums wird die Region um eine weitere Attraktion reicher, was einen Faktor zum Bleiben in der Region schafft und Arbeitsplätze sichert. Der Beitrag zur Demografie ist damit direkt positiv.

Innovative Ansätze des Projekts: *In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.*



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Die neu aufbereiteten und konzentrierten Inhalte des Museums zur regionalen Industrie- und Ortsgeschichte mit den jeweiligen Themenschwerpunkten sind in der Region einzigartig. Durch eine moderne Ausstellungskonzeption wird diese Wirkung verstärkt und erreicht so eine innovative Leuchtturmwirkung in der Region.

Bürgerbeteiligung im Projekt: *Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)*

In der Anlage des Museums ist der Trachtenverein untergebracht, der selbst und mit anderen Vereinen kulturelle Veranstaltungen durchführt, und der das Museum in Sachen Ordnung ehrenamtlich mitbetreuen soll. Die Bürgerbeteiligung findet damit im Betrieb statt.



Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
Kostenposition	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
1. Erarbeitung und Umsetzung Ausstellungskonzept incl. Honorarkosten	378.100,00 €	71.839,00 €	449.939,00 €
2. Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit	3.471,00 €	659,49 €	4.130,49 €
Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:	381.571,00 €		454.069,49 €

Geplante Finanzierungsbeiträge:	
Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel	113.283,99 €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	€
Ggf. Eigenleistung	€
Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Zweckgebundene Spenden	€
Beitrag von Partnern	€
Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Landesstelle für nicht-staatliche Museen)	150.000,00 €
Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% der LEADER-förderfähigen Nettokosten)	190.785,50 €
Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	454.069,49 €

Datum, Unterschrift des Projektträgers